

Jahresbericht der Ludothek für das Jahr 2010

Viele sauber geputzte Velos, Dreiräder, Veloanhänger und ein ganzer Stand voll individuell gestalteter Blumenarrangements standen am 27. März zum Verkauf auf dem Rathausplatz bereit. Viele zufriedene Kunden waren anzutreffen, doch waren am Mittag trotz guter Organisation nur Fr.1398.-, also Fr. 766.- weniger als letztes Jahr, in unseren Kassen. Danke an Norbert Mann und seine Primarschüler, welche für unseren Stand reizende Eierwärmer-Kücken gestrickt hatten.

An drei Tagen im April putzten wir Ludothek und Spiele und machten Inventar. Durch Verkauf von uns geschenkten und ausgeschiedenen Spielen lösten wir erfreulicherweise Fr. 390.-. Von privater Seite durften wir Spenden von Fr. 360.- und Fr. 220.- entgegennehmen. Zum Jahresschluss erreichte uns, wie die letzten zwei Jahre, eine Spende von Fr. 1000.- der Evang. Kirchgemeinde. Wir sind sehr dankbar für diese Zuwendungen, die uns ermöglichen, unser Angebot interessant und aktuell zu gestalten. Zu sehr günstigen Konditionen konnten wir Playmobil einkaufen, investierten viel Geld in Nintendo - DS- Konsolen und passende Spiele, was unsere Kunden sehr zu schätzen wissen. Im ganzen Jahr wurden 52 neue Spiele im Gesamtwert von Fr. 2800.- ins Sortiment aufgenommen

Am 5. Juni waren wir mit Fahrzeugen auf dem Rathausplatz präsent. Alles was Räder hat, konnte ausprobiert und gleich gemietet werden – ein vergnüglicher Anlass und eine gute Gelegenheit, Neukunden zu werben. Danke an Jürg Blumer, der nun unsere Fahrzeuge wartet. Einen Höhepunkt stellte natürlich der Tag der offenen Tür im September zum 5-Jahres-Jubiläum aller Organisationen rund um die Familie im Schulerhaus dar. Mit Geschicklichkeitsspielen, Märchen von Karin Paradowski erzählt, Jonglieren von Nina Agazzi instruiert und mit einer gut besuchten Kaffeestube präsentierten wir uns der Öffentlichkeit.

Trotz grosser Anstrengungen unsererseits sind die Ausleihzahlen und die Zahl der Kunden rückläufig. Woran das liegen mag, wissen wir nicht. Wir hatten 2010 einige personelle Probleme zu lösen. Anfangs Jahr stieg Monica Senti nach nur 1/2 Jahr durch Wegzug aus, und Susanne Zweifel setzte aus beruflichen Gründen für ein halbes Jahr aus. Leider mussten wir anfangs Juli infolge Todesfalls von Paula Senn, unserem Ludothek-Grosi, Abschied nehmen. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Das Team traf sich zu vier Sitzungen, um organisatorische Fragen zu klären und einen möglichst professionellen gemeinsamen Auftritt zu gewährleisten.

Am Chlaushöck verabschiedeten wir zwei langjährige Mitarbeiterinnen, welche wieder in die Berufswelt einsteigen. Der ehrenamtliche Einsatz von Ornella Hottinger (seit Aug. 2002: Ausleihe und Mitorganisation der Velobörse während 3 Jahren,) und Maria Elena Bischofberger (seit Frühling 2004: Ausleihe und Kassenführung während 3 Jahren) wurde mit Applaus und Büchergutscheinen verdankt. Zwei weitere Mitarbeiterinnen werden aus familiären Gründen nicht mehr in der Ausleihe tätig sein. Mireille Hauser betreut weiterhin den Einsatzplan und hilft mir beim Einkauf und Ausrüsten der Spiele, während Karin Stucki Plastiksäcke in passenden Grössen zur Präsentation der Spiele näht. In Yasemin Serter, Ursula Peter und Brigitte Schmid (neue Kassierin) haben wir drei neue Mitarbeiterinnen gefunden, die sich schon gut eingelebt haben. Ich bin dem verkleinerten Ausleihteam dankbar für seine Flexibilität. Alle arbeiten nun im Turnus von drei Wochen.

Ein eher turbulentes Jahr liessen wir mit dem von Dorli Hösli und Ursula Peter liebevoll vorbereiteten Chlaushöck auf gemütliche Art ausklingen. Mir bleibt dem Team ganz herzlich zu danken:

Kornelia Baranyi, Maria Elena Bischofberger, Brigitte Blumer, Barbara Chaiyakul, Mireille Hauser, Elisabeth Hefti, Dorli Hösli, Ornella Hottinger, Shobha Mann, Ursula Peter, Paula Senn, Monica Senti, Yasemin Serter, Brigitte Schmid, Sybille Zimmermann und Susanne Zweifel